E i n f ü h r u n g

Außerschulische Jugenderziehung und Erwachsenenbildung sind gegenwärtig unter dem Gesichtpunkt einer éducation permanent zu besonderen pädagogischen "Provinzen" geworden. Das Feld der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten beträchtlich ausgeweitet. Die Bedeutung aller Bildungs- und Erziehungsfragen nimmt in unserer industrialisierten, pluralistischen Gesellschaft immer mehr zu. Es ist gleichsam ein Gebot der Stunde, daß wir uns gerade diesem Problem intensiver zuwenden.

Das Thema "Die außerschulische Jugendarbeit im Fürstentum Liechtenstein" kann nicht ohne die entsprechende Berücksichtigung der Erwachsenenbildung behandelt werden. Außerschulische Jugenderziehung und Erwachsenenbildung überlagern sich weitgehend und sind sowohl von ihrer Zielvorstellung als auch von ihrem Inhalt und ihrer Methode her - wie noch aufgezeigt werden soll - weitestgehend identisch. Wenn in dieser Arbeit sehr oft nur von der außerschulischen Jugendarbeit die Rede ist, so gelten die gleichen Grundsätze und Forderungen auch für die Erwachsenenbildung - wenngleich sie auch nicht gesondert erwähnt wird.

Wir versuchten, insbesonders jene Probleme näher zu beleuchten, die wir - soweit als möglich - auf unsere und zahlreiche andere Untersuchungen stützen konnten. So hoffen wir, einen tieferen Einblick in den Gesamtkomplex der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung geben zu können.